

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Paix (Rue de la)

Verbindungsstraße zwischen der Rue du Verger und der Rue Pierre Hentges (Bonneweg).

Diese Benennung wurde auf Wunsch der Anlieger während des ersten Weltkrieges durch den damals zuständigen Gemeinderat von Hollerich eingeführt. Unter der deutschen Besatzungsmacht hieß sie „Friedensstraße“.

Palach (Square Jan)

Kleiner Platz rundum das Dicks-Lentz-Denkmal neben der Place d'Armes (Zentrum).

Nachdem die sowjetischen Panzer im August 1968 den sogenannten Prager Frühling – die von Alexander Dubček in der Tschechoslowakei initiierte Liberalisierung – brutal überrollt hatten,

übergoß sich der 21jährige Philosophiestudent Jan Palach aus Protest gegen die Invasoren auf dem Prager Wenzelsplatz mit Benzin und wählte den Freitod durch Selbstverbrennung.

Auf Initiative des Luxemburger Solidaritätskomitees mit dem tschechischen Volk wurde dieser Platz am 20. August 1969 mit einer Erinnerungstafel für den jungen Märtyrer versehen und auf seinen Namen getauft.

Palais de Justice (Rue du)

Straße zwischen der „Groussgaass“ und der Rue Wiltheim (Zentrum). Im Jahre VI der Französischen Revolution, am 29. Fructidor, wurde die ehemalige Rue du Gouvernement in Rue du Palais de Justice umbenannt. Das Gebäude, in dem auch heute noch das Gericht tagt, hatte vorher als Gouverneursitz gedient.

Im Jahre 1565 unter Philippe II. erstanden, wurde das Gebäude von Graf Peter Ernst von Mansfeld als Gouverneurswohnsitz ausgebaut. Heute präsentiert sich der imposante Renaissance-Bau besonders vom Festungswall her von seiner schönsten Seite. Der hinter dem Bauwerk angelegte Garten, der sogenannte „Generolsgaart“, breitet sich bis zu den Drei Türmen aus. Im Jahre 1843 wurde die Fassade erneuert, doch an der Südseite sieht man heute noch die Fenstersteine aus dem 16. Jahrhundert. Eine Gedenktafel erinnert daran, daß hier dereinst der Feldmarschall Bender wohnte, der letzte österreichische Festungskommandant, der in den Jahren 1794 und 1795 die Stadt gegen die französischen Truppen verteidigte. Während der französischen Besatzung blieb der Gouverneurspalast zunächst unbenutzt, bis er am 21. Oktober 1795 seiner neuen Bestimmung als Justizpalast übergeben wurde. Das Gebäude wurde zwischen 1843 und 1845 generalüberholt und teilweise umgebaut. Besonders der Ostflügel wurde restauriert, in dem die Ställe für die Gendarmenpferde untergebracht waren, die bei der Beschießung der Stadt in den Jahren 1683 und 1684 schwer beschädigt worden waren.

Palgen (Rue Paul)

Sackgasse, die im rechten Winkel von der Rue Marcel Reuland abzweigt (Cité Kiem).

Der frankophone Luxemburger Dichter Paul Palgen (1883-1966) wurde im lothringischen Grenzstädtchen Audunle-Tiche geboren und arbeitete als Ingenieur u.a. in Brasilien und in Lüttich. Der Luxemburger Literaturkritiker Fernand Hoffmann verglich ihn mit Marcel



Noppeney und nannte ihn den „besseren Dichter, der sich nach symbolischen Anfängen zu einem Lyriker entwickelte, für den die Forderungen des Tages und die Realität ihr volles Gewicht hatten und der, seiner grüblerisch-schweremütigen Natur entsprechend, an der Schwere der Wirklichkeit litt“. Werke: „La Route Royale“, 1918, „Les Seuils Noirs“, 1919, „Le Pourpre et les Crasiers“, „Guanabara“, 1933, „Réveil à Minuit“, 1948, „La Margrave aux Chiens“, 1952, „Poèmes en Prose et en Vers“, 1952.

Parc (Place du)

Großer Platz im Zentrum Bonnewegs zwischen der Rue du Parc, der Rue Irmine und der Rue Auguste Charles (Bonneweg).

Der Name erinnert an den ehemaligen Park des alten Bonneweger Klosters. Das ganze trapezförmige Areal war früher von vier Meter hohen Mauern umgeben. Während die Gebäulichkeiten (Wohnhaus, Stallungen, Schäferei) zur Seite der Bonneweger Straße, hinter den heutigen Bebauungen, lagen, befanden sich die Gemüse- und Obstgärten sowie der Klosterpark auf der entgegengesetzten Seite, in Richtung der heutigen Place du Parc.

Parc (Rue du)

In Bonneweg zwischen Rue Irmine und Rue Pierre Krier. Rechtwinklige Straße entlang der Place du Parc, die die Rue Auguste Charles mit der Rue Pierre Krier verbindet.

